Niederschrift

Nr. 10

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Donnerstag, den 01.12.2016, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Ribbeckstraße 15, Raum 2.12

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Wolfgang Weber

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Martin Erlmann, Herr Frank Heidenreich, Herr Thomas Kracke, Herr Rainer Schlottmann, Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Thomas Waters, Herr Stephan Wedding, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Karl-Heinz Emmerich, Herr Bernd Goerke, Herr Martin Harter, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Mühlenfeld, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Martin Volkenrath

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Dudde, Herr Dietmar Gaida, Herr Uwe Tietz

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Friedhelm Krause, Herr Martin M. Richter

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Friedhelm Lueg

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel, Herr Helmut Peters

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Ralf Dammann, Frau Gabriele Matz

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Thomas Blome

T a g e s o r d n u n g

		Drucksache-Nr.:
1.	Form und Frist der Ladung	
2.	Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.09.2016	
4.	Sachstandsbericht	Z/IX/2016/0241
5.	SPNV-Etat 2017	S/IX/2016/0239
6.	Betriebsaufnahmen und verkehrliche Änderungen im SPNV zum Fahrplanwechsel Dezember 2016	S/IX/2016/0257
7.	Anfragen und Mitteilungen	

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.09.2016

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.09.2016.

4. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/IX/2016/0241

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2016/0241 zur Kenntnis.

5. SPNV-Etat 2017
Vorlage: S/IX/2016/0239

Der Ausschuss für Verkehr und Planung empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat beschließt:

- den SPNV-Etat 2017 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. S/IX/2016/0239.
- die Weiterleitung von angesparten Mitteln in Höhe von 47.100 T€ an den ZV VRR gemäß Punkt 1 des Sachstandsberichtes in der Beschlussvorlage.
- die Bereitstellung von Mitteln für diverse neue Infrastrukturmaßnahmen ge-

mäß Punkt 2 des Sachstandsberichtes in der Beschlussvorlage.

6. Betriebsaufnahmen und verkehrliche Änderungen im SPNV zum Fahrplanwechsel Dezember 2016 Vorlage: S/IX/2016/0257

Herr Goerke möchte zum „Sauerland-Netz 2“ wissen, inwieweit das beschriebene Ersatzkonzept infolge der nicht rechtzeitig zur Verfügung stehenden Fahrzeuge mit dem NWL abgestimmt ist.

Herr Husmann erklärt, dass DB Regio mit Neufahrzeugen des Typs LINK der Firma PESA in dem Ausschreibungsverfahren angeboten habe. Allerdings konnten die Fahrzeuge bislang nicht die erforderliche Eignung (Gewicht, Lichtraumprofil) nachweisen, was die Zulassung durch das EBA und die Abnahme durch die DB verzögere. Der NWL als Federführer des Verkehrsvertrages „Sauerland-Netz“ prüft derzeit juristisch, inwieweit Möglichkeiten einer vorzeitigen Vertragskündigung mit dem Fahrzeughersteller bestehen. Das Ergebnis der Überprüfung wird dem zuständigen Ausschuss mitgeteilt.

Herr Goerke kritisiert das Baustellenmanagement der DB. Bei allem Verständnis für die grundsätzlich erforderlichen Investitionen in die bestehende Infrastruktur zeige das Beispiel am Hbf. von Wanne-Eickel die Komplexität des Themas. Die vorgesehenen Sperrungen in Wanne-Eickel Hbf. an den Wochenenden im Januar 2017 erfordern ein abgestimmtes, EVU-Übergreifendes SEV-Konzept. Bei insgesamt sechs betroffenen Linien mit drei EVU sei ein gesamtheitlicher Planungsansatz erforderlich. Dieses Beispiel zeige die zunehmende Bedeutung des Themas in den nächsten Jahren. Er regt eine Sondersitzung des Ausschusses mit den Infrastruktureigentümern und ausgewählten Fahrgästen/Fahrgastvertretern an. Darüber hinaus hält er im Falle von Wanne-Eickel eine Vorab-Ankündigung vor den Weihnachtsfeiertagen für unabdingbar, damit viele Fahrgäste nach einem evtl. Urlaub im neuen Jahr nicht kurzfristig vor vollendete Tatsachen gestellt würden.

Das Thema Baustellenmanagement wird nach Aussage von **Herrn Husmann** auch bundesweit auf gemeinsamen Sitzungen mit der BAG SPNV und Mofair (Interessensverband der Verkehrsunternehmen) diskutiert. Am 07.12.2016 findet ein erster Runder Tisch mit dem zuständigen Bundesministerium und der DB

statt, weitere Arbeitsgespräche sollen folgen. Herr Husmann teilt die Bedenken bezüglich der zukünftigen Herausforderungen und erhofft sich Impulse durch die gestartete Initiative. Ein Ergebnis könne z.B. ein einsehbares Baustellenkataster der DB sein. Weiterhin müsse die Kommunikation dringend verbessert werden, wenn angekündigte Fertigstellungstermine nicht gehalten werden könnten.

Noch im Dezember 2016 findet ein Gespräch mit Herrn Lübberink, Konzernbevollmächtigter der DB in NRW, und der Regionalbereichsleitung von DB Netz zu den Dispositionsregelungen im Fern- und Nahverkehr statt. Dort soll auch das Thema „Baustellenmanagement“ platziert werden.

Weiterhin ist für den 16.02.2017 eine Informationsveranstaltung mit den Gremienmitgliedern und Vertretern von DB Netz geplant.

Herr Dammann ergänzt zur Veranschaulichung, dass sich die Zahl der Baumaßnahmen von rd. 350 in 2015 auf rd. 800 im Jahr 2017 mehr als verdoppelt. Die Anregungen bzgl. Wanne-Eickel werden in die anstehenden Gespräche mit der DB einfließen.

Herr Ebbers erkundigt sich nach der vorgesehenen Inbetriebnahme der Streckenelektrifizierung Wesel – Bocholt. Herr Dammann erklärt, dass die Inbetriebnahme gemäß derzeitigem Zeitplan weiterhin für Dezember 2018 vorgesehen ist.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Bericht gemäß Drucksache Nr. S/IX/2016/0257 zur Kenntnis.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Dammann erläutert die Hintergründe des kurzfristig eingetretenen Ersatzfahrplans auf den S-Bahn-Linien infolge des Brands eines Fahrzeugs der Baureihe ET 422 (Tunnelfahrverbot der Baureihe). Demnach hat Geäst im Stromabnehmer zu einen Stromüberschlag auf dem Dach des Fahrzeuges geführt und Metallteile zum Schmelzen gebracht, was schlussendlich im Fahrgastraum den Brand verursacht habe. Das Problem liegt nach Aussage von DB Regio zum einen an dem Stromüberschlag selbst sowie an Klebematerialien einer verbauten Dämmschicht. Zur Behebung des Problems sollen weitere Erdungspunkte auf dem Fahrzeugdach angebracht werden sowie der Austausch der Dämmmateria-

lien erfolgen. Das genaue Sanierungskonzept befindet sich noch in der Abstimmung. Da die gesamte Fahrzeugflotte der Baureihe ET 422 umgebaut werden muss, zeichnet sich eine Umrüstungsdauer mindestens bis zur Mitte des Jahres 2017 ab. Der VRR hat DB Regio aufgefordert, für die Linie S4 Ersatzfahrzeuge zu beschaffen, um den Tunnel Do-Lütgendortmund wieder befahren zu können. Verbessert werden muss auch die Anschlusssituation der Linie S1, welche derzeit in Bochum ohne direkten Anschluss getrennt wird.

Herr Goerke bemängelt die wiederkehrenden Zugausfälle der Linie S1 auf dem Abschnitt Düsseldorf – Solingen. Die Zugausfallquote der Linie liegt nach Aussage von Herrn Dammann im Durchschnitt zu anderen S-Bahn-Linien. Problematisch sei bei Ausfällen zweifelsohne das Fehlen von alternativen Verbindungen. Der von der DB vorgehaltene Ersatzzug kann einige Ausfälle kompensieren (Fortführung der Maßnahme ist bereits beschlossen), allerdings ist dieser bei infrastrukturbedingten Störungen ebenso nicht einsetzbar. Mangelhaft ist weiterhin die in vielen Fällen fehlende Kommunikation am Bahnsteig. Mit Umsetzung des neuen S-Bahn-Taktes ab Dezember 2019 beginnt zukünftig eine der drei S1-Leistungen in Duisburg, die anderen beiden Leistungen haben im Vergleich zu heute eine deutlich längere Standzeit. Dadurch erwartet der VRR einen insgesamt stabileren Betrieb zwischen Duisburg – Düsseldorf – Solingen.

Auf Nachfrage von **Herrn Gaida** nach weiteren Lösungsansätzen erläutert **Herr Dammann**, dass eine überschlagene Wende in Solingen einen zusätzlichen Infrastrukturausbau (weiteres Gleis für wartenden Zug) mit Kosten in Höhe von rd. 10 Mio. Euro erforderlich machen würde.

Herr Volkenrath mahnt die unzureichende Kommunikation an und sieht hier dringenden Handlungsbedarf. **Herr Gaida** erkundigt sich nach dem Einsatz von Ersatzbussen.

Der Einsatz von Ersatzbussen ist, so **Herr Dammann**, über die Verkehrsverträge geregelt. Die Ersatzbusse müssen demnach vom EVU zur Verfügung gestellt werden. Allerdings ist es für die Unternehmen nicht immer einfach, bspw. in der HVZ, kurzfristig Busse zu akquirieren.

Herr Husmann sieht ebenfalls Handlungsbedarf beim Thema der Kundenkommunikation und erklärt die Fülle an Zugausfällen als nicht akzeptabel. Diese

Punkte werden jedoch fortlaufend zwischen den Häusern besprochen. Er bittet gleichzeitig darum, die Ergebnisse der anstehenden Gespräche abzuwarten.

Herr Eichel hebt den SEV der von Abellio Rail NRW betriebenen Linien RE16 und RB40 positiv hervor (Sperrung zw. Bochum und Witten), bei dem der Anschluss in Bochum aus seiner Erfahrung reibungslos funktioniert hätte. Weniger passend sei die Anschlusssituation des SEV in Unna bei der Sperrung des Abschnitts Unna – Soest der Linie RB59 der eurobahn. **Herr Eichel** regt zusätzliches Personal auf den Bahnsteigen an.

Nach Aussage von **Herrn Heidenreich** zeige die geführte Diskussion eine gewisse Hilflosigkeit bei diesen immer wiederkehrenden Themen. Er schlägt vor, den DB-Konzernbevollmächtigten in NRW, Herrn Lübberink, zur Informationsveranstaltung des VRR am 16.02.2017 einzuladen. **Herr Weber** befürwortet diesen Vorschlag.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung und verabschiedet sich von den Anwesenden.

Wolfgang Weber Vorsitzender	Thomas Blome Schriftführer